

## **Inhaltsverzeichnis**

|  |           |
|--|-----------|
| <b>Aktuelles aus BAND</b>  | <b>2</b>  |
| ▪ 10. Deutscher Business Angels Tag erfolgreich                                | 2         |
| ▪ European Business Angels Fund pilothaft für Deutschland gestartet            | 2         |
| ▪ Erste Konturen der Investitionszulage für Business Angels Finanzierungen     | 3         |
| ▪ „Goldene Nase 2012 “ für Prof. Tobias Kollmann, Köln                         | 4         |
| ▪ Dekade der Business Angels 2011 bis 2020 eingeläutet                         | 4         |
| ▪ 10. Deutscher Business Angels Tag in Videos                                  | 5         |
| ▪ DBAT Workshop “Königsweg Syndizierung?”                                      | 6         |
| ▪ Venture.Forum Umwelttechnologien am 8. Mai in Düsseldorf                     | 7         |
| <b>Nachrichten</b>   | <b>7</b>  |
| ▪ Rotonda Business Angels, Köln, neues Mitglied bei BAND                       | 7         |
| ▪ Netzwerk Nordbayern Mitglied bei BAND  | 8         |
| ▪ Neues Business Angels Netzwerk in Ostwestfalen                               | 9         |
| ▪ Venture Capital finanzierte Start-ups sind innovativer und krisenresistenter | 9         |
| ▪ 6. Private Equity Konferenz NRW am 30. Mai 2012                              | 10        |
| ▪ BAARforum findet zum 100. Mal statt  | 10        |
| ▪ Berlin erst an 17. Stelle der Gründer Ökosysteme dieser Welt?                | 10        |
| <b>Buchvorstellungen</b>   | <b>11</b> |
| ▪ Tosch, Charlotte, Business Angels in der Schweiz und in Deutschland          | 11        |
| <b>Impressum</b>   | <b>11</b> |

## **Aktuelles aus BAND**

### **10. Deutscher Business Angels Tag erfolgreich**

Von Krisenstimmung keine Spur. Mit 530 Teilnehmern und 110 Ausstellern hat der 10. Deutsche Business Angels Tag 2012 in der Frankfurter IHK alle bisherigen Rekorde gebrochen. Die acht Workshops am Sonntag waren bereits so gut besucht, dass das Platzangebot knapp wurde, und auch im Festsaal der Johann-Wolfgang-Goethe Universität beim Galaabend mit 250 Gästen wurde es eng, was allerdings Zweisternekoch Berthold Bühler von der Residence in Essen nicht ins Schwitzen brachte.

Aber auch in der Sache gab es auf dem größten Kongress für Frühphasenfinanzierung und Business Angels Kapital in Deutschland und Europa positive Signale für den Markt.

- Aus der Taufe gehoben wurde der Europäische Angel Fonds. Er wird künftig Business Angels Finanzierungen verdoppeln. Als erster Business Angel unterzeichnete Dr. Friedrich-Georg Hoepfner aus Karlsruhe öffentlich den Kooperationsvertrag.
- Für Business Angels Investitionen in Gründungsunternehmen zahlt der Bund eine Investitionszulage. Das britische Vorbild des „Enterprise Investment Scheme“ lässt grüßen, auch wenn Deutschland summenmäßig deutlich dahinter bleiben wird. Dr. Johannes Velling, Referatsleiter im Bundeswirtschaftsministerium, stand Rede und Antwort.
- Der Business Angels des Jahres 2012 und Träger der Goldenen Nase ist Univ. Prof. Dr. Tobias Kollmann aus Köln.
- BAND als Veranstalter selbst hat den Kongress genutzt, um für die Jahre 2011-2020 die Dekade der Business Angels auszurufen und für Mitstreiter zu werben.

Zu allen vier Themen lesen Sie die speziellen nachfolgenden Artikel.

### **European Business Angels Fund pilothaft für Deutschland gestartet**

Auf dem 10. Deutschen Business Angels Tag in Frankfurt am Main haben der Parlamentarische Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium, Hans-Joachim Otto, und der Chef des Europäischen Investmentfonds(EIF) in Luxemburg, Richard Pelly, offiziell den Startschuss für den *European Angels Fund* (EAF) gegeben. Der EAF ist ein Co-Investitionsfonds, der Business Angels und anderen nicht-institutionellen Investoren Eigenkapital zur Finanzierung innovativer kleinerer und mittlerer Unternehmen (KMU) zur Verfügung stellt.

Statt Co-Investitionen in einzelne Unternehmen zu tätigen, überträgt der European Angels Fund ausgewählten Business Angels von Beginn an alle Investitions- und Gesellschafterentscheidungen und stellt ihnen einen Betrag für mehrere zukünftige Investitionen zur Verfügung. Dieser richtet sich nach der beabsichtigten Investitionssumme des Business Angels (50:50 Co-Investition) und sollte zwischen EUR 250.000 und EUR 5 Millionen liegen. Investitionen der Business Angels sind grundsätzlich in allen KMU-Sektoren und Entwicklungsstadien eines Unternehmens möglich, müssen jedoch Neuinvestitionen des Business Angels sein.

Der European Angels Fund wurde in enger Kooperation mit Business Angels Netzwerk Deutschland (BAND) entwickelt. Der zurzeit auf 60 Mio. Euro ausgelegte Fonds wird zu gleichen Teilen durch Finanzmittel des Europäischen Investmentfonds (EIF) und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (ERP Mittel) unterstützt. Gemanagt wird der European Angels Fund durch den EIF.

Der zunächst pilothaft für Deutschland ausgerollte Fonds soll nach und nach auch in anderen europäischen Ländern eingeführt werden. Finanziert wird der zurzeit mit 60 Mio. Euro ausgestattete Fonds aus deutschen ERP Mitteln sowie durch den EIF.

BAND begrüßt den neuen Co-Investmentfonds sehr, zumal er gegenüber bisherigen Co-Investments einen Paradigmenwechsel darstellt, weil nicht das einzelne Investment im Fokus

des Co-Investors steht, sondern der investierende Partner. Auf die daraus gezogenen Erfahrungen darf man gespannt sein.

BAND wird den neuen Fonds im Laufe der nächsten sechs Monate mit Vertretern des Fonds in regionalen Veranstaltungen noch einmal näher für interessierte Business Angels bei einem der Mitgliedsnetzwerke vorstellen.

*Nähere Informationen:*  
Joëlle Harvey, [j.harvey@eif.org](mailto:j.harvey@eif.org)

### **Erste Konturen der Investitionszulage für Business Angels Finanzierungen**

Zur geplanten Investitionszulage für die Gründerfinanzierung durch Business Angels müssen noch eine Reihe von Fragen geklärt werden, aber wesentliche Elemente dürften jetzt feststehen. Die Zulage erhält der Investor, nicht das Unternehmen unmittelbar. Dem Vernehmen nach wird sie 20 % der Finanzierungssumme des Business Angels betragen. Die Beteiligung wird drei Jahre lang gehalten werden müssen, ansonsten muss die Zulage zurückgezahlt werden, nicht jedoch, wenn das Unternehmen innerhalb dieser Zeit insolvent wird.

Ähnlich wie in Großbritannien das „Enterprise Investment Scheme“ soll bei der Abgrenzung der begünstigten Zielgruppe am Unternehmen angeknüpft werden, das zu den „Kleinen“ im Sinne der EU zählen muss (< 50 Beschäftigte und  $\leq$  10 Mio. Umsatz oder  $\leq$  10 Mio. Bilanzsumme). Hingegen wird – von einigen wenigen Punkten abgesehen – nicht der investierende Business Angel definiert, weil sich dies als schwierig erwiesen hat.

Die Eckpunkte der Investitionszulage müssen bis zur Jahresmitte stehen, weil die erforderlichen Mittel im Bundeshaushalt 2013 veranschlagt werden müssen.

Im Rahmen eines Workshops auf dem 10. Deutschen Business Angels Tag in Frankfurt am Main am 12.03.2012, gab der zuständige Referatsleiter im Bundeswirtschaftsministerium, Dr. Johannes Velling, Business Angels und Gründern die Möglichkeit, noch offene Fragen zu erörtern. Dazu zählen insbesondere:

- Soll es eine Untergrenze für das Investment des Business Angels geben? Hier plädierte die Mehrheit für eine solche Grenze von z.B. 10.000 Euro, um die Zulage nur für echtes Smart Capital zugänglich zu machen.
- Welche Höchstsumme pro Unternehmen (1 Mio. Euro?) sollte zulässig sein und welche pro Investor (250.000 Euro?)
- Sollen auch Business Angels, die mittels einer GmbH investieren, oder auch Fonds begünstigt werden?
- Wie kann die Förderfähigkeit der Unternehmen abgegrenzt werden, um zielgruppengerecht auf „Smart Capital“-Finanzierungen zu fokussieren. In Großbritannien macht man dies mittels einer branchenbezogenen Negativabgrenzung. Ist es denkbar, dies durch eine leicht definierbare Innovationskomponente zu ergänzen?

BAND begrüßt diese Initiative der Bundesregierung ausdrücklich. Nach Meinung von BAND wird der offene Diskussionsprozess sehr zur Akzeptanz des neuen Instruments der Gründerförderung beitragen. Die Stimmung der Teilnehmer des Workshops ist sehr positiv gewesen. Zwar wäre eine steuerliche Lösung wie in Großbritannien wahrscheinlich vorzuziehen, weil sie dem Investor mehr Freiheiten läßt, die bessere gesetzgebungs- und finanztechnische Durchsetzbarkeit spricht aber für die gewählte Form des Investitionszuschusses.

BAND bereitet zurzeit eine Stellungnahme zu offenen Fragen der Investitionszulage vor und nimmt Anregungen gerne entgegen. Der Entwurf der Stellungnahme wird Ende Mai den BAND-Mitgliedern für Änderungs- und Ergänzungsvorschläge zugeleitet.

*Kontakt: Dr. Roland Kirchhof*  
[kirchhof@business-angels.de](mailto:kirchhof@business-angels.de)

**„Goldene Nase 2012“ für Prof. Tobias Kollmann, Köln**



Mit autoscout24 hat er sein erstes E-Business in jungen Jahren aufgesetzt und zum Erfolg geführt, jetzt investiert Tobias Kollmann aus Köln in andere Start-ups aus dem E-Business-Bereich. Auf deren Vorschlag hin wurde er der diesjährige Preisträger der „Goldenen Nase“ und damit „Business Angel des Jahres 2012“. Er erhielt den (undotierten) Preis auf Vorschlag von drei Start-ups: Askerus GmbH, Mülheim an der Ruhr, SEOlytics GmbH, Hamburg, und Kisseria GmbH, Köln. Ausgezeichnet wurde Kollmann anlässlich des 10. Deutschen Business Angels Tages 2012 im Rahmen einer feierlichen Gala am 11. März 2012 in Frankfurt am Main.

Für die Ehrung nominiert waren ebenfalls die Business Angels Dr. Cornelius Boersch, St. Gallen, und Hans-Peter Ilgner, Riedstadt.

Univ. Prof. Dr. Tobias Kollmann ist Inhaber des Lehrstuhls für E-Business und E-Entrepreneurship an der Universität Duisburg-Essen und zugleich Inhaber und Geschäftsführer der netSTART Venture GmbH. Als Mitgründer von autoscout24 gehörte er mit zu den Pionieren der deutschen Internet-Gründerszene und der elektronischen Marktplätze. Als Business Angel finanzierte er über die letzten 10 Jahre zahlreiche Start-ups in der Net Economy, wofür er 2005 vom Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. in den "BAND Heaven of Fame" aufgenommen wurde. Kollmann ist Vorsitzender der Rotonda Business Angels e.V., Köln, einem neu gegründeten Business Angels Netzwerk von Unternehmern aus dem ROTONDA Business Club, die gemeinsam in junge Unternehmen investieren.

Das vorschlagende Unternehmen Askerus GmbH, Mülheim an der Ruhr, ist eine Internet-Plattform. Wer ein passendes Angebot in den Bereichen Travel, Immobilien, Energie oder Telko sucht, kann bei Askerus ein kostenfreies Internet-Inserat aufgeben und erhält dann ein unverbindliches Angebot per E-Mail von diversen Anbietern zugesandt. Die SEOlytics GmbH mit Sitz in Hamburg, entwickelt und vertreibt seit 2009 eigenständig die gleichnamige SEO (Suchmaschinenoptimierung) Controlling Software als skalierbare SaaS Lösung. Das dritte vorschlagende Unternehmen Kisseria GmbH, Köln, ist ein Onlineshop für individualisierbare Kissen und Kissenhüllen aus Markenstoffen, gefertigt von Hand in einer renommierten Näherei in Viersen.

*Kontakt:*

*Univ.-Prof. Dr. Tobias Kollmann*  
*netSTART Venture GmbH*  
[www.netstart-venture.de](http://www.netstart-venture.de)  
[tobias.kollmann@netstart.de](mailto:tobias.kollmann@netstart.de)

*Dr. Cornelius Boersch*  
*Mountain Partners AG*  
*E-Mail: [contact@mountain-partners.ch](mailto:contact@mountain-partners.ch)*

*Hans-Peter Ilgner*  
*Mail [hpi@baceins.de](mailto:hpi@baceins.de)*

**„Dekade der Business Angels 2011 bis 2020“ eingeläutet**

BAND Vorstand Dr. Ute Günther stellte beim 10. Deutschen Business Angels Tag in Frankfurt am Main die „Dekade der Business Angels 2011 bis 2020“ näher vor. Im Jahre 2010 war das „Business Angels Jahr“ begangen worden, das BAND gemeinsam mit dem Bundeswirtschaftsministerium konzipiert hatte. Die volkswirtschaftliche Bedeutung von Business Angels konnte dadurch einer breiteren Öffentlichkeit bewusst gemacht werden. Jetzt geht es darum, diese Effekte zu verstärken und zu verstetigen.

Erste Dekadenziele sind:

- Expertenwissen sammeln und systematisieren
- Markttransparenz durch spezifische Business Angels Forschung verbessern
- Rahmenbedingungen verbessern
- Mehrwert von Syndizierungen und Business Angels Fonds aufzeigen
- Qualifizierung von Gründern und Business Angels vorantreiben
- Erfolgsgeschichten und Exitstudien veröffentlichen

Das Thema Business Angels soll daher auf die Agenda der Parlamente gehoben werden und es soll erreicht werden, dass jeder weiß, was Business Angels tun. Dazu soll die Präsenz in den Medien durch spannende Geschichten verstärkt werden. Auch soll die zentrale Rolle von Business Angels Netzwerken immer wieder herausgestellt werden und die Vernetzung der Business Angels untereinander intensiviert werden.

Erste Maßnahmen waren bereits erfolgreich. Ein im Dezember 2011 durchgeführter Parlamentarischer Abend zu den Rahmenbedingungen fand große Aufmerksamkeit und der „BAND Business Angels Community Summit“, exklusiv für Business Angels, hat dem Gemeinschaftsgefühl der Business Angels, die oft alleine agieren, großen Auftrieb gegeben. Für dieses Jahr sind ein Leitfaden für Business Angels geplant sowie die Auslobung eines Journalistenpreises für die beste Veröffentlichung zum Thema „Business Angels“

*Kontakt: Dr. Ute Günther*  
[guenther@business-angels.de](mailto:guenther@business-angels.de)

### 10. Deutscher Business Angels Tag in Videos

In Zusammenarbeit mit dem BAND Mediendienstleister Slidepresenter wurden von den Vorträgen und Diskussionen des 2. Tages des Deutschen Business Angels Tages Videos gedreht, die jetzt auf der BANDwebsite als Online-Videos (kostenpflichtig gegen 5 Euro Gebühr) in Ruhe angesehen werden können. Eine gute Gelegenheit für alle die, die Vorträge verpasst haben oder, die noch einmal den genauen O-Ton hören wollen.

#### Der deutsche Business Angels Markt

10 Profile - 10 Positionen



#### La Ola Effekt?

Emergente Systeme als Nährboden für den Erfolg junger, innovativer Start-ups

#### Impulsstatement und Moderation

Dr. Michael Brandkamp, Sprecher der Geschäftsführung High-Tech Gründerfonds Management GmbH, Bonn



#### DEKADE der Business Angels - Ideen und Konzept

Dr. Ute Günther, Vorstand Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND), Essen



#### Business Angels in Hessen willkommen

Steffen Saebisch, Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, Wiesbaden



#### Politik für Innovationen = Chancen für Start-ups

Hans-Joachim Otto, Parlamentarischer Staatssekretär, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Berlin



**Smart Capital for Europe's Future**

Richard Pelly, Chief Executive, European Investment Fund, Luxemburg



**Premiere: Der "European Angels Fund"  
Das Rollout in Deutschland**

Dr. Friedrich Georg Hoepfner, Geschäftsführer Hoepfner Bräu, Business Angel des Jahres 2010, Karlsruhe

Dr. Roland Kirchhof, Vorstand Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND), Essen

Udo Neuhäuser, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Berlin

Dr. Markus Schillo, Head of ERP-EIF Dachfonds, European Investment Fund, Luxemburg



**Bericht zur Lage der Zukunft - Business Angels - Dynamik für Deutschland**

Prof. Dr. Heinz Riesenhuber, MdB, Bundesminister a. D., Berlin



**Workshop "Enterprise Investment scheme" - Vorbild für Deutschland?**

**Impulsstatement**

Dr. Johannes Velling, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Berlin



**Workshop "Enterprise Investment scheme" - Erste Nachfragen**



Näheres: [www.business-angels.de](http://www.business-angels.de)

**DBAT Workshop "Königsweg Syndizierung?"**

Von Dr. Benedikte Hatz, Geschäftsführerin f.u.n. netzwerk nordbayern GmbH, Nürnberg, und Dr. Karsten Rudolph, evobis GmbH, München

„Risiko minimieren, Input multiplizieren: Ist Syndizierung der Königsweg?“ war der Untertitel des Workshops auf dem Deutschen Business Angels Tag mit den weiteren Panelteilnehmern Dr. Maximilian Levasier, Gründer Bamboo Ventures GmbH, Dr. Carsten Rudolph, Geschäftsführer evobis GmbH, München, Dr. Wolfgang Weitnauer, Rechtsanwalt, WEITNAUER Rechtsanwälte und Frank H. Wilhelmi, Vorstand Business Angel Beteiligungs AG, Frankfurt.

Nach einer kurzen Einführung und der Vorstellung der Standpunkte der Panelteilnehmer wurde beleuchtet, ob das gemeinsame Engagement mehrerer Business Angels in verschiedenen Formen von Syndizierungen tatsächlich die absolute Erfolgsformel sei oder vor allem Mehraufwand und mühsame Abstimmungsprozesse mit sich bringe. Das Ergebnis war eindeutig: Business Angels müssen sich professionalisieren, insbesondere in Verbindung mit Syndikaten oder gemeinsamen Zweckgesellschaften. Davon profitieren nicht nur die Engel selbst, sondern auch die Unternehmen, gerade auch im Hinblick auf das spätere Einsteigen von professionellen Risikokapitalgesellschaften.

Es wird einerseits erreicht, dass mehr Kapital zur Verfügung gestellt werden kann, es entsteht eine bessere Verhandlungsmacht und es entwickeln sich standardisierte Prozesse (idealerweise sind diese bereits vorhanden und werden angewendet). Damit erhöht sich auch die Finanzierungswahrscheinlichkeit, es steht möglicherweise mehr Know-how aus unterschiedlichen Bereichen bzw. Kompetenzen zur Verfügung und die Anteile werden bspw. durch Zweckgesellschaften gebündelt und nicht auf viele Direktgesellschafter verteilt. Auch im Hinblick auf weitere Finanzierungsrunden ist beim gleichzeitigen Engagement von mehreren Business-Angeln eine Syndizierung ratsam: „Altinvestoren“ können eher eine weitere Runde mitgehen und setzen so ein positives Signal für potenzielle Neuinvestoren. Probleme wie

erhöhter Abstimmungsbedarf oder ein Durcheinander von zu vielen Mitspracheberechtigten können minimiert werden, indem zum Beispiel flexible aber standardisierte Prozesse eingeführt und Vertreter und Rollen frühzeitig festgelegt werden.

Insbesondere aus Gründerperspektive ist die Bündelung bei einer Syndizierung ratsam, da sonst sehr lange aufwändige Einzelverhandlungen notwendig sind. Ideal ist aus Gründerperspektive die Konzentration auf einen Ansprechpartner, der das Angel Konsortium führt und in einzelnen Punkten Entscheidungskompetenz besitzt. Andernfalls drohen vor und nach dem Closing Verzögerungen in der Entscheidungsfindung aus technischen (bspw. Auslandsreisen etc.) und insbesondere inhaltlichen Gründen.

*Kontakt: Dr. Benedikte Hatz*  
[hatz@netzwerk-nordbayern.de](mailto:hatz@netzwerk-nordbayern.de)  
[www.netzwerk-nordbayern.de](http://www.netzwerk-nordbayern.de)

### **Venture.Forum Umwelttechnologien am 8. Mai in Düsseldorf**

Zum Venture.Forum Umwelttechnologien lädt BAND gemeinsam mit dem Cluster Umwelttechnologien NRW am Dienstag, den 08. Mai 2012 von 17.00 bis 21.00 Uhr, in das Hilton Düsseldorf, Georg-Glock-Str. 20, 40474 Düsseldorf, ein.

Junge innovative Unternehmen aus der Branche der Umwelttechnologien, auf der Suche nach Beteiligungskapital haben die Chance, ihr Geschäftsmodell vor Investoren (Business Angels, VC's, Family Offices etc) zu präsentieren. Das Forum ist darüber hinaus adressiert an alle, die sich für diese Zukunftsbranche interessieren. Zur Präsentation zugelassen sind Unternehmen, die ihren Sitz in NRW haben bzw. beabsichtigen, in NRW zu gründen oder einen sonstigen Bezugspunkt zu NRW aufweisen.

Parallel zum Venture.Forum Umwelttechnologien findet ein Ausstellungsparcours statt, auf dem sich innovative wachstumsstarke Unternehmen der Umwelttechnologie auf der Suche nach Beteiligungskapital und Dienstleister und Partner der Branche präsentieren.

Das Venture.Forum Umwelttechnologien ist Schlusspunkt einer Workshop- und Veranstaltungsreihe, die BAND im Auftrag des Clusters Umwelttechnologien NRW durchgeführt hat.

Anmeldeschluss für Bewerber um die Präsentation ist Mittwoch, 25. April 2012, für Aussteller, Investoren und Besucher, Montag, 30. April 2012. Die Teilnahme ist kostenlos.

*Anmeldungen können online vorgenommen werden über:*  
[http://www.umweltcluster-nrw.de/de/Anmeldung\\_Finanzierung.html](http://www.umweltcluster-nrw.de/de/Anmeldung_Finanzierung.html) und [www.business-angels.de](http://www.business-angels.de)  
*Nähere Informationen:*  
[www.business-angels.de](http://www.business-angels.de) und [www.umweltcluster-nrw.de](http://www.umweltcluster-nrw.de).

*Kontakt: [wehr@business-angels.de](mailto:wehr@business-angels.de)*

## **Nachrichten**

### **Rotonda Business Angels, Köln, neues Mitglied bei BAND**

Frisch gegründet, den ersten Deal gemacht und Mitglied bei BAND geworden. Bei den Rotonda Business Angels aus Köln geht alles planmäßig und zugleich zügig. Das Besondere an dem neuen Netzwerk: Sie setzen sich aus Mitgliedern des Rotonda Business-Clubs zusammen, kennen sich also gegenseitig recht gut. Sie verbindet das Interesse, gute Ideen zu fördern, ihre Erfahrung weiter zu geben und in junge und neue Unternehmen gerade im Kölner Wirtschaftsraum branchenübergreifend zu investieren. Dabei geht es vorrangig um Summen zwischen 50.000 und 250.000 Euro.

Die Rotonda Business Angels haben also beste Voraussetzungen, auch gemeinsam zu investieren. Dies ist gleich bei der ersten Investition geschehen. Jörn Reinhold und Susann Berthold mit ihrer Firma „[Kisseria](#)“, die über das Internet Kissen vertreibt, konnten die Rotonda

Engel überzeugen. Größe, Stoffe und Füllungen lassen sich bei Kisseria zum perfekten Wunschkissen zusammenstellen.

Die Rotonda Business Angels sind als Verein organisiert und organisieren im Rahmen von Matching-Veranstaltungen die Zusammenkunft mit den Gründern. Dem Vorstand des am 17.10.2011 gegründeten Vereins gehören Prof. Dr. Tobias Kollmann (Lehrstuhl für E-Business u. E-Entrepreneurship, Universität Essen-Duisburg), Uwe Kessel (gfu-consult GmbH, Köln) und Oliver Gross (Rotonda Business-Club GmbH & Co. KG, Köln) an. Die Mitglieder zahlen einen Jahresbeitrag von 200,- € (zzgl. gesetzl. MwSt.).



Kontakt: [oliver.gross@rotonda.de](mailto:oliver.gross@rotonda.de)

#### **„netzwerk nordbayern“ Mitglied bei BAND**

Nach einem Sabbatical ist das netzwerk nordbayern wieder Mitglied bei BAND und stärkt damit wieder die Südschiene im BAND Netzwerk. Das Besondere des netzwerks nordbayern ist u.a. darin zu sehen, dass es Gründern mit einer innovativen Geschäftsidee alles aus einer Hand bietet. Die Unternehmerinitiative mit Sitz in Nürnberg, die seit 1999 die Gründung und das Wachstum von innovativen Technologie-, IT- und Life Science-Unternehmen in Franken und der Oberpfalz fördert, unterstützt Gründer und Unternehmer im kompletten Finanzierungsprozess – von der Businessplan-Erstellung bis hin zur Ansprache von und Verhandlungen mit Investoren. Hilfe bei der Erarbeitung einer geeigneten Finanzierungsstrategie ebenso wie bei der Vorbereitung einer überzeugenden Präsentation vor den Kapitalgebern und Tipps bei Vertragsverhandlungen gehören zum kostenlosen Service.



Dr. Benedikte Hatz

Durch die Vermittlung und Betreuung des netzwerk nordbayern wurden bislang 130 Unternehmensfinanzierungen mit einem Gesamtvolumen von 168 Millionen Euro Beteiligungskapital realisiert. Dabei arbeitet das Netzwerk mit ausgewählten und anerkannten

Venture Capital-Gesellschaften sowie staatlichen Fördergesellschaften und strategischen Investoren zusammen – und natürlich mit Business Angels. Derzeit sind etwa 60 aktive Business Angels im Netzwerk organisiert. Sie alle wissen, dass sie hier mit einer Auswahl an qualifizierten Deals rechnen können. Die Business Angels im netzwerk nordbayern werden regelmäßig zu exklusiven Matching- und Networkingveranstaltungen – den sogenannten Kaminabenden – mit kapitalsuchenden Unternehmen eingeladen.

Um potenzielle Engel anzuregen, sich ebenfalls Flügel wachsen zu lassen, veranstaltete das netzwerk nordbayern mit zahlreichen Partnern zuletzt im März 2012 in Regensburg und Nürnberg außerdem zwei erfolgreiche Informationsabende, die nebenbei auch vielversprechende technologiebasierte Start-ups mit möglichen Investoren zusammenbrachten. „Wir sind wirklich positiv überrascht, wie viele neue Gesichter wir bei diesen Veranstaltungen begrüßen durften. Mit einer Fortsetzung unserer Informationsabende wollen wir das Bewusstsein für diese Form der Investition weiter schärfen und unser Business Angel-Netzwerk ausbauen“, so Dr. Benedikte Hatz, Geschäftsführerin des netzwerk nordbayern.

Weitere Informationen zum Finanzierungsnetzwerk von netzwerk nordbayern:  
Michaela Müller, Projektleitung Finanzierung netzwerk nordbayern  
Neumeyerstraße 48, 90411 Nürnberg  
Telefon 0911/59724-8021 Telefax 0911/59724-8049  
[mueller@netzwerk-nordbayern.de](mailto:mueller@netzwerk-nordbayern.de) [www.netzwerk-nordbayern.de](http://www.netzwerk-nordbayern.de)

### Neues Business Angels Netzwerk in Ostwestfalen



Die Netzwerklücke in Ostwestfalen rund um Bielefeld schließt sich. Auf Initiative des Business Angels Günter Gottschalk aus Melle wird dort das Netzwerk „Business Angels-owl.de“ aufgebaut, das auch schon Mitglied bei BAND geworden ist. Gottschalk und seine ersten Mitstreiter suchen noch viele weitere Business Angels und Unterstützer der Idee. Liest man „owl“ nicht als „Ostwestfalen“ sondern englisch, dann steht die Eule ja auch für Weisheit, ein gutes Omen für das neue Netzwerk. BAND hat für den Aufbau seine Unterstützung zugesagt und bereits mit dem BAND Starterkit und telefonischen Informationen tatkräftig nachgeholfen.

Kontakt: Günter Gottschalk,  
[g.gottschalk1@gmx.de](mailto:g.gottschalk1@gmx.de)

### Venture Capital finanzierte Start-ups sind innovativer und krisenresistenter

Mit Risikokapital finanzierte junge, technologieorientierte Unternehmen sind produktiver, wachsen stärker, investieren mehr und sind innovativer als solche, an denen keine VC-Geber beteiligt sind. Dabei entscheidet neben der Erfahrung vor allem der Typ des VC-Gebers darüber, ob und wie stark die Produktivität, das Wachstum, die Investitionstätigkeit oder die Innovationskraft profitieren. Unabhängige VC-Investoren üben vor allem einen positiven Einfluss auf die Produktivität und das Umsatzwachstum der von ihnen finanzierten, technologieorientierten Unternehmen aus. Von der öffentlichen Hand kontrollierte VC-Investoren geben wiederum vor allem dem Wachstum sehr junger Unternehmen einen Schub. Eine Beteiligung von zwei oder mehreren privaten und öffentlichen VC-Gebern an einem Unternehmen (Syndizierung) führt zu besonders hohen Innovationsraten, vorausgesetzt der private VC-Geber hat die Führungsrolle. Mit VC finanzierte Unternehmen sind auch krisenresistenter als andere, wie eine Betrachtung ihrer Entwicklung in der Wirtschaftskrise der Jahre 2008 und 2009 zeigte.

Vor dem Hintergrund des nach wie vor fragmentierten VC-Marktes in Europa zahlt sich außerdem grenzüberschreitende Zusammenarbeit von VC-Gebern bei der Finanzierung von Unternehmen aus. Auf diesem Wege lassen sich unvorteilhafte Bedingungen für die VC-Branche in einem Land zumindest teilweise kompensieren. Dies sind zentrale Ergebnisse des VICO-Projekts, das das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) unter Beteiligung zahlreicher internationaler Partner im Auftrag der Europäischen Union durchgeführt hat.

Die Grundlage der verschiedenen Studien in diesem Projekt bilden Daten zu 8.370 jungen, innovativen Unternehmen aus sieben europäischen Ländern, von denen 759 VC-finanziert sind. Alle VC-finanzierten "jungen" Unternehmen, die in diesem Projekt analysiert werden, erhielten erstmals in den Jahren zwischen 1994 und 2004 Venture Capital und waren zu diesem Zeitpunkt nicht älter als zehn Jahre.

An einer Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Aktivitäten von VC-Unternehmen in Europa führt nach Meinung der am VICO-Projekt beteiligten Forscher kein Weg vorbei. Unter anderem empfehlen die Wissenschaftler einen europaweiten VC-freundlichen Steuer- und Rechtsraum zu schaffen, beispielsweise durch die Abschaffung von Doppelbesteuerung sowie die Einführung einheitlicher Zulassungsbestimmungen, wie sie der "European Passport" vorsieht. Des Weiteren befürworten sie möglichst liquide Märkte für Übernahmen und Börsengänge, um Desinvestitionen für VC-Geber zu vereinfachen. Auf Unternehmensebene wäre schließlich insbesondere die Bereitstellung von steuerlichen Anreizstrukturen und Co-

Investitions-Programmen wünschenswert, um VC-Geber verstärkt zur Investition in junge, technologieorientierte Unternehmen zu motivieren.

*Kontakt: Tereza Tykvová, Telefon 0621/1235-147, E-Mail [tykvova@zew.de](mailto:tykvova@zew.de)*

#### **6. Private Equity Konferenz NRW am 30. Mai 2012**

Die 6. Private Equity Konferenz NRW der NRW.BANK hat als inhaltliche Schwerpunkte „Nachhaltige Energiewirtschaft, Ressourceneffizienz und Umwelttechnologien“. Die Finanzierung regenerativer Energiegewinnung, energieeffiziente Gestaltung von Produktionsprozessen, als auch das Recycling bereits verwendeter Rohstoffe stellt sich als wesentlicher Erfolgsfaktor für den zukünftigen globalen wirtschaftlichen Strukturwandel heraus. Insbesondere die Finanzierung und Finanzierbarkeit ist hierbei aber auch maßgeblicher Engpassfaktor bei der Umsetzung des Wandels.

Neben Prof. Dr. Klaus Töpfer und Sandra Navidi werden Unternehmer und renommierte Experten ihre Erfahrungen schildern und praktische Lösungswege diskutieren. Junge innovative Unternehmen können sich und ihre Leistungen auf Ausstellungsflächen präsentieren. Auch BAND wird mit einem Stand vertreten sein.

#### **6. Private Equity Konferenz NRW**

Mittwoch, 30. Mai 2012

Einlass 12.00 Uhr. Beginn 12.30 Uhr

CCD - CongressCentrum Düsseldorf,

Rotterdammer Str. 161, 40474 Düsseldorf

Programminformationen und Anmeldung: <http://www.amiando.com/PEKonferenz>

*Kontakt NRW.BANK*

*[www.nrwbank.de](http://www.nrwbank.de), [info@nrwbank.de](mailto:info@nrwbank.de)*

#### **BAARforum findet zum 100. Mal statt**

Bereits zum hundertsten Mal führt die 1999 gegründete Business Angels Agentur Ruhr e.V. (BAAR) ein Präsentationsforum von jungen Unternehmen vor seinen Mitgliedern durch. Das Jubiläumsforum findet am 18.04.2012 bei BAARmitglied RST Steuerberatungsgesellschaft mbH in Essen statt. Vier Start-ups aus ganz Deutschland werden nach einem Screening durch den BAARvorstand regelmäßig zur Präsentation bei BAAR eingeladen. Dazu haben sie 10 Min Zeit. Danach gibt es 5 Min. Nachfragen und 10. Min. interne Diskussion, in der sich ein "Pate" findet. Der Pate fasst in weiteren 5 Min. die Fragen der Business Angels an die Jungunternehmer zusammen, hält anschließend Kontakt mit dem Unternehmerteam und berichtet darüber dann im nächsten Forum.

*Nähere Informationen: Maria-Theresia Gerstung,*

*[gerstung@baar-ev.de](mailto:gerstung@baar-ev.de); [www.baar-ev.de](http://www.baar-ev.de)*

#### **Berlin erst an 17. Stelle der Gründer Ökosysteme dieser Welt?**

Während sich in Deutschland Berlin immer mehr als heißester Standort für Start-ups insbesondere in der IT Szene profiliert (sh. Video „La Ola Effekt?“ S. 6 dieser Ausgabe), scheint das Berliner Gründer Geschehen weltweit eher unter „ferner liefern“ zu rangieren. (Was gilt dann erst für andere Standorte in Deutschland?)

Im Rahmen des „Startup Genome Projekts“ haben die Forscher Danny Holtschke von der Maastricht Universität und Jessica Richman von der Oxford Universität ein Ranking der 25 besten Gründer Ökosysteme der Welt erstellt. Danach nehmen die ersten drei Plätze ein: Silicon Valley, New York und London. Tel Aviv liegt an 5., Singapur an 7., Bangalore an 9., Moskau an 10., Paris an 11. Stelle und Berlin nimmt den 17. Platz ein.

Der Bericht vergleicht darüber hinaus anhand von 22 Kriterien die Stärken und Schwächen der drei genannten wichtigsten „Startup Ökosysteme“.

Nähere Informationen:

<http://blog.startupcompass.co/>

<http://techcrunch.com/2012/04/10/startup-genome-compares-top-startup-hubs/>

## Buchvorstellungen

### **Tosch, Charlotte, Wagniskapitalinvestitionen durch Business Angels in der Schweiz und in Deutschland – eine Analyse der Marktsicht und der Investoren**

Die Masterarbeit an der Universität Basel wertet eigene Erhebungen der Autorin und das Business Angel Panel aus. Tosch stellt fest, dass der Business Angels Markt prozyklisch sei, also ein Zusammenhang zwischen den allgemeinen Geschäftsaussichten und der Anzahl und der Form der Investitionen bestehe. Auch lasse sich belegen, dass branchenspezifisches Wissen und Erfahrung des Business Angels sich begünstigend auf die Investitionsentscheidung auswirke. Ferner fördere der Meinungs-austausch mit anderen Business Angels z.B. in einem Netzwerk die Investitionslust, zumal wenn diese unterschiedlichen Berufsgruppen angehörten, weil dies zusätzliches Wissen verschaffe.

Nähere Informationen:

Charlotte Tosch, [charlotte.tosch@stud.unibas.ch](mailto:charlotte.tosch@stud.unibas.ch)

## Impressum

BANDquartal - die vierteljährliche Information im Markt des informellen Beteiligungskapitals – ist eine Publikation von Business Angels Netzwerks Deutschland e.V. (BAND).  
12. Jahrgang, Ausgabe 2

Herausgeber

Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND)

Dr. Ute Günther

Dr. Roland Kirchhof

Semperstr. 51

45138 Essen

Redaktion: Roland Kirchhof, Tobias Wehr

Tel 0201 – 894 15 60

Fax 0201 – 894 15 10

E-Mail [band@business-angels.de](mailto:band@business-angels.de)

BANDquartal wird kostenlos an interessierte Leser verteilt.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Technologie

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Sponsoren



Peter Jungen  
Holding GmbH